

Jordanien

Allgemeine Reiseinformationen

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse bzw. Ihre Anmeldung zu einer Reise nach Jordanien und freuen uns, dass Sie sich für eine Reise von Kneissl Touristik entschieden haben.

Königreich Jordanien:

Fläche:	89.342 km ²
Einwohner:	10,2 Mio. (2020)
Bevölkerungsdichte:	115 Einwohner pro km ²
Hauptstadt:	Amman
Staatsform:	Erbmonarchie
Regierungssystem:	Konstitutionelle Monarchie
Staatsoberhaupt:	König Abdullah II. bin al-Hussein
Sprachen:	Arabisch, Englisch wird oft verstanden
Telefonvorwahl:	+962



EINREISEFORMALITÄTEN

Österreichische und deutsche Staatsbürger benötigen für die Einreise nach Jordanien einen noch **6 Monate gültigen Reisepass** sowie ein Visum (für einen Aufenthalt von bis zu 1 Monat). Sie erhalten das Visum vor Ort am Flughafen von unserer Partneragentur.

ACHTUNG: Die Fluglinien müssen diese Auflagen strikt kontrollieren und im Zweifelsfall können sie Fluggäste, deren Pass nicht den Anforderungen entspricht, abweisen.

Für die Reise durch Jordanien ist die Erstellung einer Passdatenliste unbedingt notwendig. Wir ersuchen Sie, das beiliegende Formular vollständig auszufüllen und an uns zu senden.

DIPLOMATISCHE VERTRETUNGEN

Österreichische Botschaft Mithqal Al-Fayez Street No. 36 Jabal Amman P.O.B. 830795 Amman 11183 Tel.: 00962 6 460 11 01 Botschaft-Notfallmobilnummer 24-Stunden Bereitschaftsdienst: 00962 79 562 85 60 amman-ob@bmeia.gv.at www.aussenministerium.at/amman	Deutsche Botschaft Benghasi Street 25 Postanschrift: PO Box 183 Jabal, 11118 Amman Tel: 00962 6 590 11 70 Notfallmobilnummer: 00962 6 590 11 70 info@amman.diplo.de www.amman.diplo.de
--	---

ZOLL

Mitgeführte Devisen sowie Landeswährung müssen ab einem Betrag von umgerechnet 15.000 Jord. Dinar bei Ein- und Ausreise deklariert werden. Israelische Währung darf nicht eingeführt werden, kann aber an der Grenze gewechselt werden. Reisegepäck inklusive Laptop und Kamera darf zollfrei eingeführt werden. Die Einfuhr von Alkohol ist bis zu einem Liter erlaubt.

Die Ausfuhr von Antiquitäten ist – abgesehen von einer ausnahmsweise erteilten Genehmigung – generell verboten; bei Orientteppichen und anderen als Antiquitäten eingestuft Gegenständen, ist jedenfalls eine Genehmigung einzuholen und eine Rechnung (nach Möglichkeit auf Englisch) zu verlangen.

Bitte beachten Sie dazu auch die Bestimmungen des Bundesministeriums – Einfuhr & Ausfuhr:

<https://www.bmeia.gv.at/reise-aufenthalt/reiseinformation/land/jordanien/>



Bitte beachten Sie die Bestimmungen bei der Wieder-Einreise nach Österreich – was darf man aus einem Nichtmitgliedstaat der EU (Drittstaat) nach Österreich einführen?

<https://www.bmf.gv.at/zoll/reise/einreise-aus-nicht-eu/freigrenze.html>

IMPFUNGEN UND GESUNDHEITSVORSORGE

Es sind keine Impfungen vorgeschrieben. Bitte kontaktieren Sie Ihren Hausarzt – er empfiehlt Ihnen möglicherweise folgende Vorbeugungsmaßnahmen:

Schutz gegen Tetanus, Diphtherie, Polio und Hepatitis A und B, Typhus-Paratyphus-Prophylaxe

PERSÖNLICHE REISEAPOTHEKE

- * alle Medikamente, die Sie auch zu Hause regelmäßig benötigen
- * Tabletten gegen Durchfall und Verstopfung
- * Mittel gegen fiebrige Erkältungskrankheiten
- * Schmerzmittel
- * Pflaster (evtl. auch Blasenpflaster)
- * elastische Binden und Desinfektionsmittel für kleinere Verletzungen
- * kreislaufunterstützendes Mittel
- * kühlendes Gel bei Mückenstichen

Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich. Der Abschluss einer Zusatzversicherung für den Krankheitsfall und Krankentransport wird dringend empfohlen. (Stand Feb. 2023).

Einige Vorsichtsmaßnahmen sollten Sie beachten: Größtes Infektionsrisiko stellen Darmerkrankungen dar. Die für alle tropischen Länder geltenden Hygieneregeln (z.B. Vorsicht beim Genuss von rohen Nahrungsmitteln und Leitungswasser) sollten sorgfältig beachtet werden. Daher empfehlen wir, nur in Flaschen abgefülltes Wasser zu trinken aber auch zum Zähneputzen zu verwenden. Auch Eiswürfel in Getränken, Eiscreme oder ungeschältes Obst sind mit Vorsicht zu genießen. Meiden Sie Milch und ungekochte Milchprodukte, da diese nicht pasteurisiert sind, und essen Sie Fleisch- oder Fischgerichte nur gut durchgegart und heiß serviert. Gemüse sollte ebenfalls nur gekocht verzehrt werden. Wenn Sie für Darmerkrankungen anfällig sind, nehmen Sie am Besten entsprechende Medikamente mit. Außerdem gibt es Präparate, die man ca. 2-3 Wochen vor Reisebeginn täglich einnehmen kann, um die Darmflora aufzubauen. Fragen Sie dazu Ihren Arzt oder Apotheker. Die medizinische Versorgung in Amman ist gut, außerhalb Ammans entspricht sie je nach Gebiet nicht bzw. nur mit Einschränkungen westeuropäischem Standard.

FLUG

Wir buchen Linienflüge mit Austrian Airlines aus den österreichischen Bundesländern über Wien nach Amman und retour.

Die genauen Flugzeiten erhalten Sie gemeinsam mit Ihren endgültigen Reiseunterlagen ca. 10 Tage vor Abreise.

Für die Buchung Ihres Fluges benötigen wir bitte Ihren **vollständigen Namen exakt lt. Reisepass**. Bitte kontrollieren Sie diesen sofort nach Erhalt der Buchungsbestätigung. Etwaige Änderungen bei der Fluglinie sind kostenpflichtig!

SITZPLATZRESERVIERUNG

Bei Austrian Airlines können Sie Ihren Sitzplatz im Rahmen des Online-Check-In (ab 47 Stunden vor Abflug) kostenfrei vorreservieren.

FLUGGEPÄCK

Bitte beachten Sie, dass Ihr Fluggepäck auf **maximal 1 Gepäckstück mit max. 23 kg** und einer Maximaldimension (Länge + Breite + Höhe) von 158 cm pro Person beschränkt ist. Ist Ihr Gepäck schwerer oder größer fallen Zusatzgebühren an.

HANDGEPÄCK

Zusätzlich zu Ihrem Fluggepäck dürfen Sie **1 Stück Handgepäck** mit den **maximalen Ausmaßen von 55 x 40 x 23 cm und maximal 8 kg** mit an Bord nehmen. Duty-free Einkäufe sind davon nicht betroffen. Größere und/oder schwerere Gepäckstücke werden vom Check-In Personal gegen Gebühr eingecheckt.

Es wird **empfohlen**, Wertgegenstände, Medikamente sowie verderbliche oder zerbrechliche Gegenstände im Handgepäck zu befördern.

Was darf nicht ins Handgepäck

Taschenmesser, Scheren, Feuerzeug, Nagelfeilen, Messer und spitze/waffenähnliche Gegenstände werden bei Sicherheitskontrollen abgenommen und sind nicht mehr zurückzubekommen.

Flüssigkeiten, Getränke oder vergleichbare Produkte in ähnlicher Konsistenz (z.B. Gels, Sprays, Shampoos, Lipgloss, Lotionen, Cremes, Zahnpasta) dürfen nur in **Behältern bis 100 ml** in einem **durchsichtigen und wieder verschließbaren Plastikbeutel** mit max. 1l Fassungsvermögen mitgenommen werden!

TRANSPORT/SITZPLATZ

Wir sind mit einem jordanischen Reisebus/Kleinbus bzw. mit Geländewagen (Ausflug Wadi Rum) unterwegs. Bitte vergleichen Sie den Standard dieser Fahrzeuge nicht mit europäischen Verhältnissen.

Die orientalische Mentalität der Fahrer kann eventuell etwas im Widerspruch mit unserem Pünktlichkeitssinn stehen.

Die Sitzplätze werden bereits bei Buchung bekannt gegeben und gelten für die gesamte Reisedauer. Die Sitzplätze A/B/C/D befinden sich in Fahrtrichtung von links nach rechts. Je früher Sie buchen, desto weiter vorne kann Ihr Sitzplatz im Bus reserviert werden. Bei kleineren Gruppen wird öfter auch ein kleinerer Bus eingesetzt, in dem die Sitze anders platziert sind. Die bei Buchung bestätigten Sitzplätze verlieren dann ihre Gültigkeit und es erfolgt die Sitzplatzverteilung im Rotationsprinzip.

Im Bus darf nicht geraucht werden.

Bitte lassen Sie kein Geld oder Wertsachen unbeaufsichtigt im Bus, denn auch tagsüber kann es zu Einbruchdiebstählen kommen. Weder unser Partnerbetrieb, unsere Versicherung noch Ihre Reiseversicherung haften für Diebstähle von Geld und Wertgegenständen, die im Fahrzeug zurückgelassen werden (wie Handy, Kamera, Tablet, etc. ...).

VERSICHERUNG

Bitte beachten Sie, dass in unseren Pauschalpreisen keine Versicherung inkludiert ist. Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reiseversicherung der Europäischen Versicherung (s. Katalog).

ACHTUNG: Falls Sie kurzfristig noch eine Versicherung abschließen wollen, tritt der Stornoschutz erst 10 Tage nach Abschluss der Versicherung in Kraft.

WÄHRUNG

In Jordanien ist der Dinar (Jordanischer Dinar, 1 JOD = 100 Piaster = 1000 Fils) Landeswährung:

1 JOD = ca. 1,28 EUR

1 EUR = ca. 0,78 JOD

(Stand: Mai 2023)

Geldwechsel: Da die Spesen in Österreich höher als in Jordanien sind, empfehlen wir Ihnen, erst im Land zu wechseln. Sie können Ihr Geld in Banken und Wechselstuben umtauschen. Auch gehobene Hotels bieten diesen Service an, allerdings ist er dort am teuersten.

Außerdem können Sie mit Ihrer Kreditkarte und PIN-Code Landeswährung an Geldautomaten beziehen. Diese findet man in allen größeren Städten, am Flughafen und auch in

den meisten Hotels des Landes. Bankomat-/EC-Karten funktionieren nur, wenn sie über das Maestro- oder Cirrus-Zeichen verfügen.

Wenn Sie Geld mit Kredit- oder Bankomatkarten abheben möchten, empfehlen wir, dies bei einer geöffneten Bank zu machen, da Karten manchmal vom Bankomaten eingezogen werden.

Sollten Sie Ihre **Bankomatkarte** mit sich führen, beachten Sie bitte folgendes: Um Kartenbetrug zu vermeiden, müssen die Bankomatkarten zur Bargeldbehebung für viele Länder freigeschaltet werden. Bitte informieren Sie sich bei Ihrem Bankinstitut.

International gängige **Kreditkarten** werden in von Touristen frequentierten Hotels und Lokalen meist akzeptiert.

Taschengeld benötigen Sie für Getränke, Obst, Mittagessen, kleine Mahlzeiten zwischendurch, Souvenirs, Ansichtskarten, eventuelle zusätzliche Besichtigungen und Trinkgelder.

TRINKGELD

Trinkgelder und Gepäckträgergebühren sind in unserem Reisepreis nicht inkludiert, Sie werden aber schnell herausfinden, dass Trinkgelder im Orient unerlässlich sind. Ein Trinkgeld erwarten sich Ihre Fahrer und die örtlichen Guides. Als Empfehlung rechnen Sie mit ca. € 5,- pro Reiseteilnehmer und Tag. Auch Gepäckträger freuen sich über ein kleines Trinkgeld (ca. € 1-2,-). Auf Rechnungen werden normalerweise 10-12 % Bedienungsgeld aufgeschlagen, ein Extra-Trinkgeld liegt im Ermessen des Gastes.

WICHTIG: Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass einzelne Leistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, nicht rückerstattet werden können.

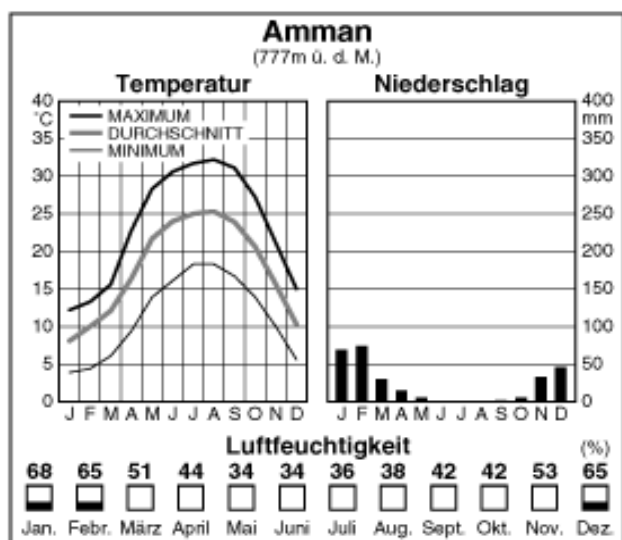
ZEITUNTERSCHIED

Der Zeitunterschied zu Jordanien beträgt generell MEZ +2 Stunden. Jordanien unterscheidet nicht mehr zwischen Sommer- und Winterzeit.

	Winterzeit	Sommerzeit
Österreich	12.00 Uhr	12.00 Uhr
Amman	14.00 Uhr	13.00 Uhr

KLIMA

Das Jordan-Tal, das unter dem Meeresspiegel liegt, ist im Winter warm und im Sommer sehr heiß, die Abende sind jedoch auch im Sommer kühl. Der meiste Niederschlag fällt zwischen November und März.



Eine Vorhersage erhalten Sie unter anderem auf www.wetteronline.de

AUSRÜSTUNGSEMPFEHLUNGEN

- * gültiger Reisepass (noch mind. 6 Monate bei Einreise gültig)
- * Flugticket
- * Geld, Kreditkarte, Bankomatkarte
- * Reiseversicherungspolizze
- * Fotokopien der wichtigsten Dokumente (getrennt von den Originalen aufbewahren)
- * Medikamente für den persönlichen Gebrauch und Verbandsmaterial für kleinere Verletzungen
- * Insektenschutzmittel
- * strapazierfähige Kleidung (Jeans, Pullover, Hemden, T-Shirts), bestenfalls die Schultern und Knie bedeckend
- * wetterfeste Jacke (nur im Winter)
- * eventuell Badebekleidung
- * feste, bequeme Sportschuhe
- * Sonnenbrille, -creme, -hut und Lippenschutz
- * Fotoapparat, Objektive, Filmkamera (mit ausreichend Filmmaterial)
- * Ladegeräte für Handys, Akkus, ...
- * wenn vorhanden: Landkarte, Reiseführer
- * Reservebrille, Kontaktlinsen, Reinigungsmittel
- * Taschen- u. evtl. feuchte Desinfektionstücher
- * ev. Nähzeug
- * Reisewecker

Speziell für die Reise JORDANIEN INTENSIV

- * extra Rucksack / kleine Tasche für die Übernachtungen im Wadi Rum – Hauptgepäck wird nicht mitgenommen!
- * Im Dezember ist es in Petra und im Wadi Rum empfindlich kalt, die Temperaturen fallen nachts unter den Gefrierpunkt – bitte denken Sie an zusätzliche, warme Kleidung!

Verwenden Sie bitte einen stabilen, strapazierfähigen Koffer bzw. Reisetasche/Rucksack (möglichst keinen teuren Lederkoffer). Für Kofferschäden wird nicht gehaftet. Wir empfehlen den Abschluss einer Reisegepäckversicherung (siehe Katalog).

NETZSPANNUNG

In Jordanien herrscht eine Netzspannung von 220V und 50Hz. Wechselstrom; europäische Steckdosen sind weit verbreitet, dennoch empfehlen wir die Mitnahme eines Adapters.

SICHERHEITSHINWEISE

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage des Bundesministeriums:

<https://www.bmeia.gv.at/reise-aufenthalt/reiseinformation/land/jordanien/>

REISELEITUNG

Bei unseren Jordanien-Reisen werden Sie von jordanischen, Deutsch sprechenden Reiseleitern betreut.

Wir dürfen Ihnen aus Erfahrung versichern, dass auch die jordanischen Reiseleiter sehr umfangreiches Wissen sowie sehr gute Deutschkenntnisse haben und viele unserer Reisen bereits zur vollsten Zufriedenheit unserer Kunden geleitet haben.

ESSEN UND TRINKEN

In Jordanien gibt es viele gute Restaurants. Die Regierungskontrolle der 4- und 5-Sterne-Restaurants ist inzwischen abgeschafft worden. Die meisten Restaurants bieten arabische und europäische Gerichte an.

Zu den Spezialitäten gehören *Meze* (kleine Vorspeisen wie *Hummus*, *Ful*, *Kibbeh* und *Tabouleh*), eine Auswahl unterschiedlicher *Kebabs*, *Mahshi waraq inab* (gefüllte Weinblätter mit Reis, Hackfleisch und Gewürzen), *Musakhan* (Brathähnchen in Olivenöl und Zwiebelsoße gebacken auf arabischem Brot) und *Mensaf* (gehacktes Lammfleisch in Joghurtsoße auf Reis), ein Gericht, das normalerweise mit der Hand gegessen wird. In der Regel gibt es als Vorspeise zahlreiche, meist vegetarische, Gerichte in kleinen Portionen, zum Nachtsch meist Wassermelone.

Nicht für jeden Touristen ideal, aber leider überall entlang der Haupttrouten zu finden, sind Rasthäuser mit großen Souvenirshops, die ausschließlich ein Buffet anbieten (ca. € 10,- bis 12,- p.P.) – Kleinigkeiten können hier leider nicht bestellt werden. Nahezu alle Rasthäuser sind derart strukturiert.

Getränke: Das Trinken von arabischem Kaffee (Mokka) ist ein nationales Ritual. Einheimische Bier- und Weinsorten sind ebenso erhältlich wie importierte Spirituosen.

RELIGION

Der Islam ist die offizielle Religion Jordaniens, rund 93 % der Bevölkerung sind sunnitische Muslime, 7% sind christliche und schiitische Minderheiten.

Der Islam ist die jüngste der großen monotheistischen Weltreligionen. Er wurde von Mohammed Ibn Abd Allah (geb. 570 n.Chr., gest. 632) gepredigt. Seine weiten Reisen mit Handelskarawanen wie auch sein tiefes religiöses Interesse ermöglichten dem Kaufmann aus Mekka die Kenntnis der Religionen seiner näheren und weiteren Umgebung. So enthält die von ihm entwickelte Lehre Gedanken des Judentums, des Christentums, der persischen Religion, aber auch der Religionen der verschiedensten Arabischen Stämme.

Die zentrale Botschaft des Islam ist die Lehre von der Einheit und Einzigkeit Gottes, dem der Mensch sein Leben in völliger Hingabe und totaler Abhängigkeit widmet.

Die Heilige Schrift des Islam ist der Koran, der durch die Sunna ergänzt wird. Sein Text – Offenbarungen Allahs an den Propheten Mohammed durch den Engel Gabriel – besteht aus 114 Abschnitten, den Suren. Aus dem Koran und der Sunna leiten sich die fünf fundamentalen Gebote des Islam ab (auch fünf Säulen oder Pfeiler genannt):

- * **Glaubensbekenntnis (Schahada):** Eine einzige, formelhafte Aussage: ‚Es ist kein Gott außer Allah, und Mohammed ist sein Prophet‘. Sie ist ‚Wiegenlied, Grabgesang, Losungswort, Erkennungszeichen, Kriegs- und Entzückungsruf‘ zugleich.
- * **Gebet (Salat):** Die Salat ist das Pflichtgebet, das der gläubige Moslem fünfmal täglich in arabischer Sprache Richtung Mekka verrichten muss. Er wird dazu durch den Gebetsruf des Muezzin aufgerufen - bei Anbruch der Morgendämmerung, zu Mittag, am Nachmittag, gleich nach Sonnenuntergang und zwei Stunden danach. Zur Vorbereitung auf das Gebet gehört die Reinigung von Gesicht, Mund, Händen und Füßen, saubere Kleidung und ein sauberer Gebetsplatz.
- * **Almosengabe (Sakat):** Die Sakat ist neben dem Glaubensbekenntnis und dem Pflichtgebet das wichtigste Gebot des Islam. Häufig wird dies als Steuer entrichtet, dafür gibt es keine Kirchensteuer. Im Islam ist Betteln keine Schande, und auch Touristen tun gut daran, dem von Zeit zu Zeit mit kleinen Beträgen Rechnung zu tragen.
- * **Fasten im Ramadan (Saum):** Das Fasten findet alljährlich im islamischen Monat Ramadan statt. Der islamische Kalender verschiebt sich jedes Jahr im Vergleich

zum gregorianischen Kalender um elf Tage nach vorne. Gefastet wird von Beginn der Morgendämmerung bis zum vollendeten Sonnenuntergang: Es wird nichts gegessen, nichts getrunken, nicht geraucht, kein ehelicher Verkehr vollzogen und Enthaltensamkeit im Verhalten geübt. Ausgenommen bei Essen und Trinken sind Schwangere, Kinder, alte oder kranke Menschen.

- * **Pilgerreise nach Mekka (Hadsch):** Das Gebot der Pilgerfahrt nach Mekka beruht auf altarabischen, vorislamischen Glaubensriten, die mit der Verehrung eines großen schwarzen Meteoriten zusammenhängen, der sich im Zentrum des heiligen Schreins, der Kaaba, im Innenhof der Großen Moschee von Mekka befindet. Diese Kaaba muss siebenmal im Gebet umrundet werden. Für die Wallfahrt ist der zwölfte Monat des islamischen Jahres vorgesehen. Jeder freie, volljährige Moslem, der finanziell dazu in der Lage ist, sollte einmal in seinem Leben den Hadsch durchgeführt haben. Danach darf er den Ehrentitel ‚El Hadsch‘ tragen.

UMGANGSFORMEN UND ALLGEMEINE HINWEISE

Das Interesse an den arabischen Ländern des Nahen und Mittleren Ostens war in Europa immer schon groß.

Das Leben und Treiben des Orients hat nur wenig von seinem Zauber verloren. Zwar entstanden in Amman und anderen Städten moderne Stadtviertel mit großen Handels- und Geschäftszentren, Hochhäusern und Wolkenkratzern, mit einem dichten motorisierten Verkehr auf den Straßen, doch findet man in diesen Städten auch noch die charakteristischen Basarviertel mit überdachten Ladenstraßen, die traditionellen Handwerksläden, orientalische Trachten und altertümliche Moscheen. Die herzliche Gastfreundschaft, die für alle arabischen Länder so kennzeichnend ist, kann man ebenso überall erleben. Anfängliche Zurückhaltung sollte nicht als Misstrauen aufgefasst werden, sie ist ein Zeichen von Achtung dem Fremden gegenüber.

Zur Begrüßung gibt man sich die Hand. Jordanier sind gern Gastgeber und Berater und geben bereitwillig Auskunft über Kultur und Traditionen. Die Religion spielt eine wichtige Rolle im gesellschaftlichen Leben.

Arabischer Kaffee wird bei gesellschaftlichen Ereignissen oft und reichlich angeboten. Falls man die Tasse beim Zurückgeben nicht leicht dreht, wird sie automatisch nachgefüllt. Kleine Gastgeschenke werden gerne angenommen.

EINKAUFEN

Jede Stadt hat einen *Souk* (Markt), das Angebot an guten Kunstgewerbeläden und Schmuckgeschäften ist groß. In Amman gibt es einen hervorragenden Schmuck- und Goldmarkt. Beliebte Mitbringsel sind Hebron-Glas, Perlmutterkästchen, Wasserpfeifen, Tonwaren, Backgammonspiele, bestickte Tischdecken, Rosenkränze mit Juwelen, Weihnachtskrippen aus Olivenholz, Gebetskissen aus Leder,

Messing- und Kupferartikel sowie handbestickte Kaftane. Berühmt für Jordanien sind die mit buntem Sand dekorativ gefüllten Flaschen.

Öffnungszeiten der Geschäfte:

Samstag – Donnerstag: 8.30-19.00 Uhr

FOTOGRAFIEREN

Fotografieren ist an fast allen Orten erlaubt. Verboten ist es bei militärischen Anlagen. Beim Fotografieren von Personen sollte man sich eine gewisse Zurückhaltung auferlegen oder ein Teleobjektiv verwenden. Menschen sollten grundsätzlich nie ohne ihr Einverständnis fotografiert werden.

REISELITERATUR

Ihr Reiseleiter wird sich im Rahmen der Studierenerlebnisreise bemühen, Ihnen alles Wissenswerte über Jordanien zu vermitteln.

Zur Vorbereitung empfehlen wir Ihnen trotzdem entsprechende Literatur.

Weitere Infos und Prospekte zu Jordanien:

Botschaft des Haschemitischen Königreiches Jordanien
Rennweg 17/4
A-1030 Wien
Tel.: +43 1 40 510 25
<http://jordanembassy.at/>

Jordanische Botschaft

Heerstraße 201

D-13595 Berlin

Tel.: +49 30 36 99 600

<http://www.jordanembassy.de/>

Jordanisches Fremdenverkehrsamt

www.visitjordan.com

info@visitjordan.com

Wir hoffen, damit alle offenen Fragen geklärt zu haben. Sollte es dennoch Fragen geben, zögern Sie nicht, uns anzurufen. Wir stehen Ihnen jederzeit gerne für Auskünfte zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Kneissl Touristik Team

